RATHAUS *aktuell*

282. Ausgabe | Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March | November 2026

Feierliche Eröffnung des Kindergartens

Foto: Sandra Gaida

Bezirkshauptfrau-Stv. Mag. Wolfgang Merkatz, Schul- und Kindergartenreferent Horst Böhm, Bürgermeister Wolfgang Gaida, Nationalrätin Angela Baumgartner, KG-Leiterin Gabriele Marschitz und Landtagsabgeordneter Rene Zonschits strahlten mit den Kids, im Vordergrund Lina und Tom, um die Wette, als der neue Kindergarten Anfang Oktober im Rahmen einer feierlichen Eröffnungsfeier seiner Bestimmung übergeben wurde. Die Bauzeit für sieben Gruppen und eine Tagesbetreuungseinrichtung für die Betreuung von Kindern schon ab einem Jahr betrug 18 Monate. Die Kosten liegen bei rund 6,5 Mio. Euro, wovon das Land Niederösterreich mit rund 30% Förderung unterstützt.

aus dem Inhalt

Rattenvertilgung
Wir dürfen kein Rattengift mehr ausgeben, es gibt aber eine Lösung
siehe Seite 3

Hahn und Henne
sind im Bauland-Wohngebiet nicht zulässig
siehe Seite 4

Begehbarer Advent
Neben vielen anderen Adventveranstaltungen steht auch dieser bevor
siehe Seite 6

Gemeindevorstand und -rat tagten

Je nach Zuständigkeit wurden wichtige Projekte auf den Weg gebracht

Straßenbeleuchtung

Die öffentliche Beleuchtung wurde im Bereich der Lagerhausgasse, dort wo gerade eine neue Wohnhausanlage und Reihenhäuser entstehen, und Burggraben zur neuen Rot Kreuz Dienststelle um fünf Lichtpunkte mit Kosten von rund 23.000 Euro erweitert.

Weiters wurde der 5. und letzte Abschnitt der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED mit Kosten von rund 80.000 Euro vergeben. Der letzte Bauabschnitt umfasst 126 Lichtpunkte und wird im nächsten Jahr realisiert.

Straßensanierung

Für die Sanierung von Straßen und Wegen im Ortsgebiet sowie die Errichtung eines Umkehrplatzes wurden Aufträge in Höhe von rund 31.000 Euro vergeben.

Partnerschaftsübereinkommen

An die Service Mensch GmbH wurde der Betrieb des Freizeitteils der schulischen Nachmittagsbetreuung für Volks- und Mittelschule vergeben. Die schulische Nachmittagsbetreuung ist Montag bis Freitag, von Unterrichtsende bis 17:00 Uhr, ausgenommen staatliche Feiertage, Landesfeiertage, schulautonome Tage und Schulferien, geöffnet.

Der Gesamtbetrag wurde auf 96.000 für Personalkosten, Material, Sach- und Organisationskosten festgelegt. Bei der Endabrechnung werden Eltern- und Förderbeiträge gegengerechnet, mit welchen allerdings nicht einmal die Hälfte der Gesamtkosten gedeckt sind. Das heisst die Gemeinde zahlt rund 2/3 zur Unterstützung der Hohenauer Familien hinzu.
Ähnlich verhält es sich mit der Tagesbetreuungseinrichtung im Gebäude des neuen Kindergartens. Auch dort wurde die Service Mensch GmbH mit dem Betrieb beauftragt und ein entsprechendes Übereinkommen abgeschlossen. Der zu erwartende Kostenbeitrag der Gemeinde für den Betrieb wird nach Abzug der Landes- und Elternbeiträge auf runf 85.000 Euro geschätzt.

Friedhofskapelle

Am Sockel wurde mit der Sanierung der Friedhofskapelle begonnen. Dort wurden zehn Sandsteine zum Preis von 2.760 Euro ersetzt. Mit der Sanierung des Daches soll fortgesetzt werden.

Arztordination

Zur Schaffung einer barrierefreien Zugangsmöglichkeit wurden Portale und Schiebetüren im Wert von 27.549,60 bei der Firma Binder aus Gaweinstal in Auftrag gegeben. Für die Estrichversiegelung wurde ein Auftrag in Höhe von 1.680 Euro vergeben. Für die Klimatisierung wurde ein Angebot der Firma DTC Hallas mit 14.088 Euro bestätigt, ebenso für die Umstellung der kompletten Beleuchtung auf LED zum Preis von 4.761,50 Euro.
Noch offen waren zum Zeitpunkt der Gemeindevorstandssitzung die Auftragsvergaben für die Baumeister- und Elektroarbeiten.

Atrium

Im Saal wurde die vorhandene Musikanlage adaptiert. Mit Kosten von 1.600 Euro ist man nun wieder am technisch aktuellen Stand. Im Foyer wurde die Lichtkuppel zum Preis von beinahe 3.000 Euro erneuert.

Regional statt Global

Beim einzigen Punkt der letzten Gemeinderatssitzung, der nicht einstimmig beschlossen wurde, handelte es sich um einen Dringlichkeitsantrag der FPÖ.
Diese initiierte eine Resolution des Gemeinderats mit welchem die Bundesregierung aufgefordert wird eine verpflichtende Lebensmittelherkunftskennzeichnung in der Gastronomie sowie für alle verarbeiteten Lebensmittel einzuführen, damit Konsumenten nachvollziehen können, woher die verwendeten Produkte stammen sowie Maßnahmen zu setzen, um den Import von Agrarerzeugnissen zu unterbinden, die nicht den österreichischen bzw. europäischen Produktions-, Umwelt- und Tierschutzstandards entsprechen. Der Antrag wurde mit den Stimmen von Team Hohenau - SPÖ und FPÖ angenommen.

Foto: Sandra Gaida

Gesundheitsmesse: Alle zwei Jahre wird im Veranstaltungszentrum „Atrium“ vom Sozial- und Gesundheitsausschuss der Gemeinde eine Gesundheitsmesse organisiert. Auch dieses Mal war sie mit rund 30 Ausstellern und einem umfassenden Angebot ein großer Erfolg. Dafür zeigte sich Bürgermeister Wolfgang Gaida dem Ausschuss gegenüber, im Bild mit der Vorsitzenden Maria Jankowitsch, Gemeinderätin Martina Bernold und Gemeinderat Wolfgang Lenhart, sehr dankbar. Weiters am Bild beim Besuch des Messestands der Volkshilfe: Kulturreferentin Margot Swatschina, Volkshilfe NÖ Vizepräsident Hans Hager und seine Mitarbeiterinnen Lucie Kunz und Ceylan Güc

Kein Rattengift mehr von der Gemeinde

Der Gesetzgeber schob dem von uns angebotenen Service, die Köderboxen am Bauhof nachzubefüllen und an Gemeindebürger auszugeben, per 1. April 2026 einen Riegel vor. Mit unserer Partnerfirma AS Schädlingsabwehr GmbH konnte nun aber eine gute Lösung gefunden werden, das Rattenvorkommen in unserer Gemeinde trotzdem im Griff zu behalten.

Grund dafür ist die Rodentizidsachkundeverordnung, dernach Köder nur mehr an berufsmäßige Verwender abgegeben werden dürfen. Das heisst, auch wenn drei Mitarbeiter unseres Bauhofs nun einen Sachkundenachweis haben, dürfen die Köder für diesen Zweck nicht mehr an uns verkauft werden. Hintergrund dieser gesetzlichen Änderungen ist insbesondere der Schutz von Menschen, Haustieren und Wildtieren.

Wir müssen die Ausgabe von Rattenködern an Gemeindebürger somit einstellen. Unser Partner in dieser Sache, die Firma AS Schädlingsabwehr GmbH, bietet uns als Partnergemeinde aber an, Nachfüllungen bei Privatpersonen Vorort um Pauschal € 14,- brutto pro Box vorzunehmen. Die dürfen das. Von Seite der Gemeinde führen wir unsere fachgerechte, bedarfsorientierte Rattenbekämpfung über das Kanalsystem mit dem Kanalbekämpfungssystem „BaitGuard“, mit entsprechenden Monitoring- und Kontrollmaßnahmen, natürlich weiter.

Es kommen keine weiteren Kosten dazu. Dafür wurde eine eigenen Buchungsplattform, wo sich die Leute einen Termin vereinbaren können, eingerichtet. Dieses Konzept wird bereits sehr erfolgreich von einigen Gemeinden in unserem Bezirk umgesetzt.
Der Vorteil ist, dass wir als Gemeinde in unserer Software, die wir von AS Schädlingsabwehr GmbH nutzen, auch die Köderpunkte der Privatpersonen sehen, da diese ins System aufgenommen werden. Daraus ergibt sich dann ein besseres Befallsbild, was weitere Bekämpfungsmaßnahmen wesentlich erleichtert. Zudem agieren wir dann rechtssicher.

Rattenbefall geht meistens von den Grundstücken aus (Komposthaufen, Hochbeete, Holzlagerungen, schlechter Umgang mit Müll speziell gelbe Säcke mit leeren Futterbehältern uvm...). Bedenken Sie deshalb bitte, welche gefährlichen Krankheiten (Maul- und Klauenseuche, Tollwut, Schweinepest, Weil'sche-Krankheit usw.) durch Ratten bei verstärktem Auftreten übertragen werden können. Helfen Sie bitte mit!

Hühner und Hahn im Wohngebiet unzulässig

Leider macht die Hühnerhaltung im eigenen Garten Schule. Das freut die Nachbarn allerdings in den seltensten Fällen. Schon gar nicht, wenn zum Gackern der Hühner auch noch das Krähen eines Hahnes hinzu kommt. Eigentlich ist die Sache ganz einfach: Das NÖ Raumordnungsgesetz unterbindet die Nutztierhaltung im Bauland-Wohngebiet und Bauland-Kerngebiet. Nutztiere gehören ins Bauland-Agrargebiet. Dazu gibt es auch schon jede Menge Gerichtsurteile. Trotzdem landen sehr viele Beschwerden und Streitereien auf dem Schreibtisch des Bürgermeisters. Der muss vor allem auf die Einhaltung der Gesetze achten und deshalb müssen Hahn und Hennen im Wohngebiet weg, auch wenn er dann als Buhmann dasteht!

Lärm, Geruch und Tierschutz sind eine rechtliche Querschnittsmaterie. Für Fragen des Tierschutzes (artgerechte Haltung) ist die Bezirkshauptmannschaft zuständig. Auch wenn die Tierhaltung ordnungsgemäß gemeldet ist und die BH feststellt, dass die Hühner artgerecht gehalten werden, ist die Sache nicht in Ordnung. Das ist vielleicht gut für die Hühner, hilft den Nachbarn aber nicht gegen Emissionen.
Somit kommt dann die Gemeinde als Baubehörde ins Spiel und die findet dann oft einen Hühnerstall. Der hat allerdings im Bauland-Wohngebiet nichts verloren, kann als solcher auch nicht gewidmet werden und muss deshalb weg. Und ohne Stall dann keine artgerechte Haltung mehr.
In der Regel klammern sich die Nutztierhalter dann an irgendwelche Strohhalme und versuchen Graubereiche des Gesetzes zu nutzen bzw. die Baubehörde „auszutricksen“, indem z.B. ein Abstellraum als Stall genutzt wird.
Sollte tatsächlich aus öffentlich-rechtlicher (baurechtlicher) Sicht kein Verstoß vorliegen, bleibt noch immer die Lösung des Nachbarschaftsstreits über den Zivilrechtswegs (Unterlassungsklage beim Bezirksgericht).
Gerade im Bereich der Hühner- und Hahnenhaltung im Wohngebiet gibt es in Niederösterreich eine Reihe sehr detaillierter Entscheidungen. Wir dürfen nachstehend ein paar Links zu Gerichtsurteilen hinterlassen. Wer´s nicht glauben will, dass Hühner und Hahn im Bauland-Wohngebiet nichts verloren haben, kann sich diese gerne durchsehen:

Ein Hahn verursacht durch sein unregelmäßiges Krähen eine Lärmbelästigung, die das „örtlich zumutbare Ausmaß“ im Bauland-Wohngebiet gemäß § 16 NÖ Raumordnungsgesetz überschreitet:
https://360.lexisnexis.at/d/entscheidungen-ris/lvwg_niederosterreich_lvwg_av_1909001_2021/u_verwaltung_LVwG_Niedero_sterreich_202_d5doadc8cd
https://360.lexisnexis.at/d/entscheidungen-ris/lvwg_niederosterreich_lvwg_av_1932001_2022/u_verwaltung_LVwG_Niedero_sterreich_202_c3142377c9
Hühnerhaltung im Abstellraum ist konsenslos:
https://360.lexisnexis.at/d/entscheidungen-ris/lvwg_niederosterreich_lvwg_av_1909001_2021/u_verwaltung_LVwG_Niedero_sterreich_202_d5doadc8cd
https://www.ris.bka.gv.at/JudikaturEntscheidung.wxe?Abfrage=Vwgh&Dokumentnummer=JWR_2023050231_20231027L03&ShowPrintPreview=True
Sogar lediglich drei Hühner im Wohngebiet wurden vom Verwaltungsgerichtshof als unzulässig bewertet:
https://www.vwgh.gv.at/rechtsprechung/aktuelle_entscheidungen/2018/ra_2018050056.html

RegioCap SK-AT: Im Rahmen eines Workshops mit Vertretern aus 25 Ökozentren, Naturpars und Gemeinden aus Österreich und der Slowakei hat man sich nicht nur ausgetauscht, sondern auch das March-Thaya-Zentrum und die vogel.schau.plätze besichtigt.

Radler am Rathaus: Bürgermeister Wolfgang Gaida hat sich sehr über den Besuch einer tschechischen Radgruppe aus der Stadt „Planá nad Luznicí“ gefreut und natürlich wurde mit einem Achterl darauf angestoßen, wie es sich im Weinviertel eben gehört.

Foto: Elisabeth Frank

Foto: Wolfgang Gaida

30 Jahre Auring: Der aktuelle Vorstand des Verein Auring mit dem ehemaligen Obmann Reinhard Brandstetter hatte viel Grund zum Feiern und auch allen Grund sich feiern zu lassen, denn es konnte in den letzten 30 Jahren sehr viel im Sinne der Artenvielfalt und Umweltbildung bewegt werden.

Kreuzfahrt: Unser Pensionistenverband hat im Oktober eine Mittelmeerkreuzfahrt organisiert, die 27 Teilnehmer:innen mit der MSC Grandiosa ua. nach Barcelona, Cannes, Genua und Mallorca brachte.

Herbstturnier: Knapp 180 Schütz:innen aus dem In- und Ausland im Alter von 10 bis 80 Jahren durften sich mit ihren Bögen messen um die Besten zu ermitteln. Hervorzuheben sind die Leistungen der Hohenauer:innen die nicht weniger als 13mal am Podest landeten. Ing. Roman Schuckert als Obmann und GGR Werner Marisch als Vertreter der Gemeinde vergaben 6 x Gold-, 4 x Silber- und 3 x Bronzemedaillen in den eigenen Reihen.

Silhouettenschießen: Auf heimischer Anlage fand im September die Österreichische Meisterschaft statt. Geschossen wurde in zwei Pistolen- und Gewehrdisziplinen. Der Hohenauer Schützenverein holte dabei mit Johann Kral, Michael Blattner und Günter Drabek insgesamt 3 Gold-, 2 Silber- und 3 Bronzemedaillen. Hervorzuheben wäre auch noch der neue Österreichische Rekord in der Wertung AirPistolProduction mit 34 Treffern von Johann Kral.

Foto: Wolfgang Gaida

Halloween-Party: Die Kinderfreunde haben mit sehr viel Mühe das Format an Halloween geändert und statt der „Geisterrunde“ um den Kellerberg immens viel im Veranstaltungszentrum Atrium geboten. Das Team um den neuen Obmann Andreas Schimek wartete ua. mit Verwandlungsgruft, Spuk-Disco, Monsterwerkstatt, Gruselkisten und großer Tombola auf.

Österreichische Meisterin: Die jüngste Starterin unseres Bogensportvereins Anna Reitmeier, gerade mal 10 Jahre alt, hat erst heuer mit dem Bogensport begonnen und sich gleich mit riesen Vorsprung in St. Oswald bei Freistadt den Titel gesichert!

Österreichische Meister: Mit der Schnellfeuerpistole holten Daniel Kral, Thomas Havlicek und Michael Blattner Gold (Kral) und Silber (Havlicek) im Einzel, sowie Gold in der Mannschaft. Thomas´ Gattin Doris gewann mit der Standard Pistole.

100. Geburtstag

Groß war die Ehre für Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Wolfgang Merkatz, Bürgermeister Wolfgang Gaida und Sozialreferentin Maria Jankowitsch Frau Stefanie Domann zum 100. Geburtstag gratulieren und die Ehrengaben des Landes und der Gemeinde übergeben zu dürfen.

Begehbarer Adventskalender

1. Familie Langer, Gartenstraße 30 *) I
2. Familie Halzl, Bahnstraße 13 *)
3. Familie Polster, Neugasse 6
4. Familie Nemec, Schulgasse 31
5. Familie Zierlich und Korischansky, Schulgasse 29a *) II
6. Familie Skoček und Heinz, Bäckergasse 7 *)
7. Familie Kammerer, Johannesgasse 37 *)
8. Essen auf Rädern, Bäckergasse 12 *)
9. Familie Bartosch, Sportgasse 14 *) III
10. Familie Bartosch, Hauptstraße 133a *) IV
11. Familie Gaida, Am Kellerberg *) V
12. Familie Wetter, Hauptstraße 91 *)
13. C.E.M.St.V. Hilaritas Hohenau, Eistergasse 13 *
14. Hair Lounge Frisör, Bernsteinpark 2 *) VI und VII
15. Familie Spanner, Schulgasse 4
16. Familie Vock, Alleegasse 13
17. Mittelschule, Schulgasse 27 *)
18. Familie Kramberger, Am Kellerberg *)
19. Familie Stoiber, Weststraße 47 *)
20. Freie Schule Hohenau, Hauptstraße 11 *)
21. Familie Nossian, Hauptstraße 85 *)
22. Familie Lenhart, Am Kellerberg *)
23. Familie Kreuz und Sedlak, Lustgarten 12
24. Cantores Domini, Pfarrkirche

Das jeweilige Adventsfenster wird **ab 1. Dezember** gekennzeichnet und ab dem Datum laut obiger Aufstellung bis einschließlich 6. Jänner 2027, von 16:00 bis 22:00 Uhr, beleuchtet sein. **Die mit Stern *) gekennzeichneten Mitwirkenden bieten auch einen Ausschank, teilweise mit Rahmenprogramm, an. Relevante Anmerkungen sind mit hochgestellten römischen Zahlen gekennzeichnet und nachfolgend beschrieben:**

I. Musikalisches Rahmenprogramm: Bläser vom Musikverein
II. Krampustag, ab 18:00 Uhr
III. Ausschankerlöse werden gespendet an: Sonderschule Zistersdorf
IV. Ausschankerlöse werden gespendet an: Pfarrkirche Hohenau
V. Inklusive After Christmas Party
VI. Ausschank am 20. November
VII. Parallelveranstaltung: Adventfenster der Familie Schimek, Am Kellerberg *)

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für ihr Engagement, uns die Adventszeit noch besinnlicher zu gestalten. Besonderer Dank gilt Frau Gabriele Langer, die den begehbaren Adventskalender organisiert hat und zu ihrem eigenen Fenster auch noch ein **„Christkindl-Postamt"** in Hohenau an der March anbietet.

Foto: Mario Fuchs

Striezelposchn: In einer gemeinsamen Veranstaltung im Pfarrheim ließen RadClub und Pfarre die alte Tradition des Striezelposchens wieder aufleben. Der Pfarrsaal war voll, als unter den mehr als 60 Teilnehmer:innen um viele kleine, aber auch um einen sehr großen Striezel gewürfelt wurde. Diesen gewann Mathias Wetter. Überreicht wurde er von Bürgermeister Wolfgang Gaida und dem neuen Obmann des RadClubs Wolfgang Seimann.

FEUERLÖSCHER Überprüfungsaktion

Die Freiwillige Feuerwehr **HOHENAU/March** bietet eine Überprüfungsaktion für alle Feuerlöschertypen an.

FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENAU AN DER MARCH

Ort: **im FF Haus Hohenau**
Datum: **Fr.+ Sa., 6. + 7.11.2026**
Uhrzeit Freitag: **12:00 bis 17:00 Uhr**
Uhrzeit Samstag: **08:00 bis 12:00 Uhr**

Jeder Gewerbebetrieb und jeder Haushalt hat die Möglichkeit seinen Feuerlöscher zu einem Sonderpreis von

€ 9,00 überprüfen zu lassen .

Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre gem. ÖNORM F1053 überprüft werden.

Zusätzlich zur Feuerlöscherkontrolle bieten wir auch
Feuerlöscher-Neugeräte /Rauchmelder/Erste Hilfe KFZ an:

ABC Pulverlöscher
AB Schaumlöscher
B Kohlendioxidlöscher
A Wasserlöscher
F Fettbrandlöscher

Klasse	Stoff	Beispiele	Erscheinungen
A	Brände fester Stoffe	Holz, Papier, Textilien, etc.	Verbrennung meist mit Glut und Flamme
B	Brände flüssiger Stoffe	Benzin etc.	Verbrennung nur mit Flamme
C	Brände von Gasen	Methan, Propan, Acetylen, etc.	Verbrennung nur mit Flamme
D	Brände von Metallen	Aluminium, Magnesium, Natrium, etc.	Verbrennung nur mit Glut
F	Brände von Speiseölen und -fetten	pflanzliche und tierische öle und Fette	Verbrennung nur mit Flamme

Weiters bieten wir auch die
Ausstattung Ihrer KFZ-ERSTE HILFE KÄSTEN bz. Ihrer Hausapotheke gem. ÖNORM Z1020:2025 an.
Erste Hilfe Verbandkasten Medical Shop DIN, 13164 KFZ

Wir hoffen, mit dieser Aktion einen großen Beitrag für Ihre Sicherheit zu leisten !

Wir gratulieren zur Geburt

Hannah Prokop	am 30. Oktober
Ella Miletic	am 29. September
Emiliano Knapp	am 26. September
Leticia Neuwirth	am 17. Sepember
Noel Feher	am 6. Sepember

Todesfälle †

Stefanie Fabian	Jg 1943	Marianne Gaida	Jg 1951
Johann Galowksy	Jg 1954	Otto Skoda	Jg 1940
Stefanie Krcal	Jg 1926	Dr. Kurt Simperl	Jg 1948

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER
täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

GEMEINDEAMT
Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI
jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM
Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr
März- November: samstags 9-12 Uhr
mittwochs 14-16 Uhr
Dezember: samstags 10-12 Uhr
(ausgenommen Feiertage)

AUSGABE RATTENGIFT
jeden 1. Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr am Bauhof

NOTARIN
Mag. Agnes Kien-Lamberg, MBL:
jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

KOBV BERATUNGSSTELLE
jeden 1. Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus

MUSIKSCHULE
Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

ANWALTSSPRECHSTELLE
jeden 1. Dienstag im Monat ab 15.00 Uhr im Rathaus-Erdgeschoß
Mag. Alexandra Ludwig
um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten: Tel.: 01/388 98 10,
Email: office@ludwig-ra.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5 | Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18, Email gaida@hohenau.at | eigene Umsetzung

... in unserer Gemeinde — November

Montag, 09.11.	**Gedenkveranstaltung** der Freunde der Erinnerungskultur Beginn: 16 Uhr beim ehemaligen Judentempel in der Dammgasse
Samstag, 14.11.	**Herbstkonzert** des Zayataler Musikvereins Beginn: 16.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Atrium
Dienstag, 17.11.	**Blutspendeaktion** des Gesundheitsausschusses 16.30 bis 19.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Atrium
Samstag, 21.11.	**Kinder- und Babyflohmarkt** der Kinderfreunde 08.00 bis 15.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Atrium
Samstag, 28.11.	**Adventmarkt** im Pfarrheim 09.00 - 14.00 Uhr mit Kaffeestube, Weihnachtsbäckerei, Punsch, regionalen Schmankerln, Adventkränzen und Kreativem
Samstag, 28.11.	**Weihnachtsdörfel** der Studentenverbindungen Beginn: 16.00 Uhr mit Punsch, Glühwein und Schmankerln
Sonntag, 29.11.	**Bolschoi Don Kosaken** Beginn: 16 Uhr in der Pfarrkirche, Kartenvorverkauf über die Pfarre um 25 Euro (Abendkasse 28) oder über www.bdk.at

Hilferuf des Vereins „Essen auf Rädern“

Der Verein Essen auf Rädern tritt mit einer Bitte an Sie heran.

Wir benötigen dringend freiwillige ZustellerInnen für die Menüauslieferungen in Hohenau. Diese Unterstützung kann als Fahrer oder als Beifahrer erfolgen.

Im Normalfall kommt es im Monat zu ein bis zwei Einsätzen.
Wir bitten um Mithilfe für diesen wichtigen Dienst an der Hohenauer Bevölkerung.
Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden unter 02535 31531 während der Öffnungszeit 7:30 Uhr – 13:00 Uhr oder per e-mail info@essenaufraedern-hohenau.at.